

"ÜBERTRAGUNGSZAUBER":



Definiere:
"ÜBERTRAGUNGSZAUBER":

Jedwede Schöpfung "IST AUS
EINER EINZIGEN SUBSTANZ
GEWOBEN". -

Natürlich "BLEIBEN DIE
TEILCHEN MITEINANDER AUCH
NACH DER TRENNUNG
IN ENERGETISCHEM KONTAKT",

- das kann und ist förderlich, - muss
aber nicht bewusst erlebt werden. -

Wenn nun ein Mensch einen
Menschen oder ein Ding

"MIT EINER GEZIELTEN
ABSICHT BERÜHRT /
BESPRICHT

ODER AUCH NUR AN IHN
DENKT", -

"GEHT DIESE GEZIELTE
BOTSCHAFTSABSICHT
NATÜRLICH ÜBER" ...

Was sollte sie auch sonst tun ?

Vor akademischen Beweisen
zurückschrecken ?

Das ist "so einfach, dass es nie vergessen werden kann", - jede/r von Uns weiss das von Anfang an". -

Ein unabänderliches Gesetz: "DAS GESETZ DER GLEICHHEIT":

"ALLES BESTEHT AUS EINER SUBSTANZ UND IST MITEINANDER VERBUNDEN UND VERWANDT". -

- "UND UNTERLIEGT FOLGLICH EINER "UNUNTERBROCHENEN KOMMUNIKATION",

- EINES "UNENDLICHEN
AUSTAUSCHES". -

- UND "ÜBERTRÄGT SICH
FOLGLICH AUCH
AUFEINANDER". -

. - Das ist nicht das Problem ...

- Zu´m Problem wird es, WENN
WIR ES NICHT MEHR
BERÜCKSICHTIGEN /
ES NICHT MEHR
ANERKENNEN";

- zu´m Beispiel aus akademischen
Gründen,
aus "GRÜNDEN FEHLENDER
KOMPATIBILITÄT MIT BISHER

ERBRACHTEM" ...

- Dann haben wir ein Problem, -
denn

"WIR ERLERNEN EINE
DOKTRIN, DIE UNS VON
UNSEREM ATMOSPHERISCHEN
GEWAHRSEIN ABLENKT", - quasi

"UNSERE
EMPATHIEFÄHIGKEITEN
EINSCHLÄFERT" ...

- Das ist "DER STOLPERSTEIN
DER AKADEMISCHEN
WISSENSIMPLANTATE":

- Bei aller Funktionalität

"RICHTEN SIE SICH SO SEHR
NACH BEREITS BEKANNTEN

VORGABEN AUS,
- DASS DANACH GESCHLAGENE
SCHNEISEN ODER WIEDER
AN´S LICHT GEBRACHTE
SINNZUSAMMENHÄNGE
"NUR NOCH IN BETRACHT
GEZOGEN WERDEN,
WENN SIE BEKANNTEN
ERGEBNISSEN GLEICHEN" ...

- UND DIESE "REDUKTIVE
BEDINGTHEIT" VERZÖGERT
MIT WONNE DIE VERWEBUNG
NÖTIGER
BEGREIFENSBRÜCKEN. -

- "AUFHALTEN KANN SIE SIE
NATÜRLICH NICHT",
- DENN "WAS MICH AUFHÄLT,

IST AUS MEINER SUBSTANZ,
- UND AUF MEINE SUBSTANZ
WIRKE ICH EIN". -

- Adamon. -